

AFRIKA!!!

März 2015 - Ausgabe Nr.2

...kostenlos
zum Mitnehmen!



GUINEA

Mädchenberufsschule für Tèlimèlè

DANKE! Afrika braucht weiter Ihre Hilfe.
Gemeinsam schaffen wir es.



Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Großes Highlight war die Teilnahme an der TV-Show "Millionärswahl" auf ProSieben. Der dritte Platz reichte leider nicht für den Hauptgewinn, aber dafür bekamen wir viel Zuspruch, Geld und Sachspenden für die Realisierung unseres neuesten Projekts: den Bau einer

Mädchenberufsschule in Tèlimèlè im westafrikanischen Guinea. Unter anderem erhielten wir einen Zahnarztstuhl, den wir im Internetauktionenhaus eBay versteigerten. Das Geld investierten wir in den Kauf des Grundstücks.

Riesen Dank geht auch an das Europäische Gymnasium Waldenburg. Die Schüler waren wieder einmal sehr fleißig. Sie verkauften selbst gebackenen Kuchen auf einem Basar und organisierten selbstständig einen Spendenlauf, deren Erlöse ebenfalls in das Projekt flossen.

Außerdem wurde das Restgeld der Abiturkasse gespendet.

Beim traditionellen Weihnachtsbasteln für die Kinder in der Firma Komsa AG im sächsischen Hartmannsdorf wurde auch in diesem Jahr wieder eifrig gewerkelt und gebacken. Dank der Organisatoren klingelte auch hier die Spendenbox.



Sehr habe ich mich über die Einladung zur Betriebsfeier der SIMMEL AG in Bayern gefreut. Dort fand die Spendenaktion nämlich an: auf dem Sommerfest wurde eine Tombola zu-

gunsten unseres Projekts organisiert sowie Büchsen mit afrikanischen Verzierungen herumgereicht. Die Mitarbeiter zeigten sich von ihrer großzügigen Seite und spendeten spontan eine stolze Summe von **718 Euro**. Die Firma selbst hielt ihr eingangs verkündetes Versprechen und legte noch einmal 50 % drauf. Vielen Dank an dieser Stelle dafür!



DANKE!!!

DANKE!!!

www.projekt-misside.de



“AFRIKA-SPENDE FÜR GUINEA”

*Sehr geehrte Kunden,
Liebe Mitarbeiter,*

“Gemeinsam kann man mehr erreichen!” - nach diesem Motto hat die SIMMEL AG diese Spendenaktion gegründet. Wir haben Ihnen in der ersten Ausgabe versprochen, dass wir Sie vierteljährlich mit einer Informationzeitung über den Baufortschritt und den Spendenstand - möglichst transparent - unterrichten.

Viele Aktionen wurden von unseren Mitarbeitern zu Nutzen der “Afrika-Spende für Guinea” geplant und durchgeführt. Einige opferten sogar ihre Freizeit. Weitere spendeten ihre Einkaufsgutscheine.

Nicht zu vergessen: Ihr Verzicht auf den Flaschenpfand zugunsten der Aktion. Dank Ihrer Hilfe sind wir im Zeitplan: fast 30% unseres Bauvorhabens ist mittlerweile verwirklicht.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass jeder Euro Ihrer Spende für das Objekt “Mädchen-Berufsschule in Téliélé” verwendet werden konnte.

Wir zählen auch weiterhin auf Ihre Mithilfe, dafür gilt schon jetzt unser Dankeschön!

Übrigens es bleibt dabei!

Für jeden gespendeten “Euro” geben wir schon mal 50 Cent dazu...

Wir wollen doch bald viele strahlende Kinderaugen in Afrika sehen, die DANKE sagen!

Ihr Peter und Andreas Simmel



HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Mit einer Spende von nur **20 €** können Sie den Schulbesuch eines Kindes in Téliélé für ein ganzes Jahr finanzieren. Für **100 €** erhält man in Guinea 1.500 Ziegelsteine, für **250 €** fünf komplette Fenster und für **500 €** das gesamte Wellblech für ein Dach.

Aktivitäten und viele Spenden

bringen uns immer ein Stück voran. Nur durch diese Hilfe kommen wir unserem gemeinsamen Ziel **“Bau der Mädchenberufsschule in Téliimélé”** immer näher. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter opferten Ihre Freizeit. Der Anfang wäre gemacht, die Strecke aber ist noch weit.

Februar 2014

Reise nach Guinea. Suche und Anzählung des Grundstücks. 7.500 Quadratmeter für 12.000 €.

2. Mai 2014

Entwurf des Lageplans der Berufsschule. Eine Spende des Architekturbüros Anja Dathe-Rüberg und Jens Bachmann in Chemnitz.



Frühling 2014

Kuchenbasar im Europäischen Gymnasium Waldenburg. Es kamen stolze **178 €** zusammen. Der Dank geht an (v.l.n.r.) Thea, Anna Lena, Joel, Mauritz, Elisabeth, Lilly, Anna R. und ihren Mitschülern sowie an die Klassenlehrerin Frau Theumer. P.S.: Amadou steht dahinter!

Mai 2014

Kauf eines Minibusses MB100, den wir mit gespendetem Werkzeug und Kleidung für den Bau der Berufsschule in Téliimélé voll beladeten und im Oktober per Schiff nach Guinea auf die Reise schickten.



19. Juli 2014

Im Sommer trat David gegen Goliath an: Der Sportverein SV Fortschritt Lunzenau trat im eigenen Stadion gegen Borussia Dortmund an. Die Ränge waren natürlich voll! Die Kassen klingelten ebenfalls. Denn die Zuschauer spendeten den Pfand ihres Getränkebechers. Das brachte uns **470 €** ein. Ach ja? Das Ergebnis wird an dieser Stelle verschwiegen.

13. September

“StarDance” in der Sporthalle in Chemnitz. Das Unternehmen Komsa AG lud zur Veranstaltung “Tanzen für einen guten Zweck” in der Tanzschule Köhler-Schimmel ein. Hier kam eine Spendensumme von insgesamt **500 €** zusammen.





OUTDOORCHEF
Gesundes und vielseitiges Grillen!

Callmar Entertainment

Erleben sie OUTDOORCHEF in Aktion an unserer Grillvorführung!

eckl Geschenke - Küche - Porzellan - Haushaltswaren
Wasserburger Landstr. 224, 81827 München
Tel. 089 - 430 47 20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, www.eckl-haushaltswaren.de

www.outdoorchef.de

EUROPEAN OUTDOORCHEF
THE BARBECUE COMPANY



21. Dezember 2014

Spannendes Eishockeyspiel am 4. Advent: Die Kuh-schnappler Hechte empfangen zuhause die Chemnitzer Crashers. Das Benefizspiel war ein riesen Erfolg und brachte **1710 €**. Es war ein schöner Jahresabschluss für das Spendenprojekt. Der Dank geht vor allem an Markus Bauch, einer der Spieler der Kuh-schnappler Hechte.



Februar 2015

Im Markt München Einsteinstraße wurde ein Kuchenbasar organisiert. Wir danken der Fa. Suhr und Ihle, sowie unseren Mitarbeitern (Anja Schmidt, Jessi Wolff, Meliha Ückumru, Vanessa Schlieder), die fleißig gebacken haben.

Den Preis sollte der Kunde entscheiden, wie viel er bereit ist, für diesen Zweck zu spenden. Unsere Kunden waren sehr begeistert. Vor allem, dass wir die Schule selbst mitbauen und nicht nur das Geld runter schicken. Unsere beiden Hauptakteure konnten sich von der Euphorie der Kunden anstecken lassen. Innerhalb von ca. 2 Stunden war der ganze Kuchen weg und stolze **540 €** kamen dabei heraus.



TIERPARK HELLABRUNN
Der Zoo der Stadt München

I MOG DI
www.tierpark-hellabrunn.de

Baubeginn in TéliMéle



Spatenstich für die Mädchenberufsschule in TéliMéle. Amadou Yambo Diallo konnte leider nicht anwesend sein, weil zu dem Zeitpunkt Ebola die Region schon belastete. Vor Ort waren aber (v.l.n.r.)

sein Ex-Mathelehrer, ein Cousin, sein Bruder und der Bauleiter. Kleine Randnotiz: im Hintergrund sehen Sie die Betonsteine, die für den Bau der Mauer verarbeitet werden sollen.

Dienstag, der 13.01.2015

Stahlbeton als Krönung für die Stabilisierung der Mauer.



Montag, der 02.02.2015

Alle sind sehr tüchtig, kein Mangel an Arbeitskräfte!



Zum Spatenstich kamen insgesamt 350 Gäste. Darunter ranghohe Vertreter der Politik, des Gesundheitsamtes, Schulamtes, Roten Kreuzes, der Verkehrsgewerkschaft sowie Handwerker und Lehrer.

Der Bau kann los gehen!!!

Mittwoch, der 07.01.2015



Verpflegung ist alles!

Jeder freiwillige Helfer soll selbstverständlich satt werden! Denn auch in TéliMéle lässt's sich nur mit vollem Magen arbeiten! Hier zaubern die fleißigen Köchinnen eine - für uns eher untypische - lokale Spezialität!

Dienstag, der 04.02.2015



Sparen wo man kann!

Hier werden die Nägel von alten Brettern herausgezogen und weiterverarbeitet. Der Mann bot sich sofort an, mithelfen zu dürfen. Später bedankte er sich für die leckere, warme Mahlzeit.

Afrika braucht weiterhin unsere Hilfe!



Mit einer Fläche von 30,3 Millionen Quadratkilometern ist Afrika nach Asien der zweitgrößte Erdteil der Erde. Der Kontinent nimmt 22% der gesamten Erdoberfläche ein. Diese unglaubliche Größe schlägt sich in der Bevölke-

rung nieder, welche circa eine Milliarde Menschen ausmacht.

Die klimatischen Bedingungen erschweren eine landwirtschaftliche Nutzung weiter Teile des Kontinents, so dass Nahrungsmittel eine knappe Ressource ist.

Durch religiöse und wirtschaftliche Bedingungen, Faktoren und Umstände sowie mangelnde Aufklärung ist die Geburtenraten Afrikas auffallend hoch, was einen niedrigen Altersdurchschnitt der Bevölkerung zur Folge hat. Über 40% der in Afrika lebenden Menschen sind jünger als 15 Jahre, die Familien dadurch im Durchschnitt extrem kinderreich. So kommt auf wenige Versorger eine hohe Anzahl an Menschen, die versorgt werden müssen. Deshalb ist die Mitarbeit der Kinder für die Ernährung notwendig.

Schulbesuche, welche ohnehin die wenigsten Eltern finanzieren können, sind somit kaum möglich. Weniger als ein Drittel der Kinder kann eine Grundschule besuchen. Der Besuch weiterführender Schulen ist noch seltener.

Aus diesem Grund ist eine Analphabetenrate von 40 bis zu 80 % nicht verwunderlich. Knapp 40% der Jugendlichen sind bereits vor dem 18. Lebensjahr zwangsverheiratet. Daraus ergibt sich das Bild einer jungen, kinderreichen und kaum gebildeten Bevölkerung, die trotz hoher Sterberate und einer geringen Lebenserwartung von circa 35 Jahre stark anwächst und grundlegende Probleme dadurch verstärkt.

Afrika südlich der Sahara ist überwiegend mit Problemen wie Mangelernährung, Verbreitung von Krankheiten durch verunreinigtes Trinkwasser, sexueller Übertragung von Krankheiten und den mangelhaften medizinischen Behandlungsmöglichkeiten konfrontiert. Verschärft wird dies durch viele internationale Abkommen, wie beispielsweise der TRIPS-Vertrag der Welthandelsorganisation WTO, der die Versorgung mit billigeren medizinischen Nachahmerprodukten erschwert.

Die enormen kulturellen Widersprüche Afrikas werfen weitere Schwierigkeiten auf. So zum Beispiel das Machtausmaß der Clans und Stämme, die mittels Korruption und hoher Kriminalität eine Demokratisierung der Länder stark und nachhaltig hemmt und Ausbeutung von natürlichen und humanen Ressourcen durch die westlichen Unternehmen ermöglicht.

Dieser Umstand macht Afrika noch immer zum größten Verlierer der Globalisierung.

Auch die Stammeszugehörigkeit ist von großer Bedeutung und verankert die geschlechtsspezifische Diskriminierung in der Kultur der afrikanischen Völ-

ker. Dabei genießen Männer viele Freiheiten, während Frauen unterdrückt werden und Männern schutzlos ausgeliefert sind. In vielen Regionen werden sie von klein auf darauf vorbereitet, den Haushalt allein zu bewältigen. Da die Gemeinschaften, in denen sie leben, klein und transparent sind, fallen Abweichungen von der Norm sofort auf und führen zu Problemen. Soziale Ausgrenzung inbegriffen.





Ein wichtiger starker Einsatz!

Der Kampf gegen die zum Teil brutale Beschneidung der Frauen in Afrika - dafür

setzt sich Rüdiger Nehberg und Amadou Yombo Diallo zusammen mit Peter Simmel ein. Bei ihrem Engagement stützen sie sich auf die Prinzipien des sogenannten „Goldenen Buch“, das grundsätzlich gegen eine solche Verstümmelung ist, weil es nicht mit den Grundsätzen des Korans und damit auch des Islams zu vereinbaren sind. Das Buch wurde 2008 von der gemeinnützig anerkannten Menschenrechtsorganisation TARGET herausgegeben.

In Guinea zum Beispiel sind 85% der Bevölkerung Moslems. Heißt: Das meiste religiöse Wissen bekommen sie vom Imam in der Moschee. Oder anders gesagt: *Gehst du in die Schule? Gehst du beten. Gehst du den Koran lernen? Gehst du beten. Gehst du in keine dieser Schulen? Gehörst du zu den 60% Analphabetismus.* Man geht beten, weil einfach jeder beten geht. In der Moschee wird Wissen vermittelt. Die Menschen dort glauben alles, was der Vorbeter sagt.

Nur die Gebildeten und die Reisenden haben Kontakt zur Aussenwelt.

Die meisten Guineer haben oft keine Alternativen. Sie hören, was der Imam predigt. Der religiöse Führer gilt als Normen-, Werte- und moralische Instanz par excellence. Er steht für Papst, Bischof, Pfarrer, Seelsorger, Richter, Psychologe, Lehrer, Ermahner, den Weisen, Informierten und Wissenden - vereint in einer Person. Dadurch ist die Quelle für Rat und Beistand einseitig. Die Beschneidung wird als was Selbstverständliches vermittelt. Solche Schmerzen müssen ertragen werden!

Ist eine Person unbeschnitten, wird sie als «soli» oder «bilakoro» beschimpft. Diese Begriffe werden in mehreren Sprachen Westafrikas verwendet. Sie sind derartig beleidigend, dass sie häufig zu physischen Auseinandersetzungen führen können.

Die Eltern können entscheiden, ob ihr Kind beschnitten wird oder nicht. Wenn die Schwiegereltern mitbekommen, dass Schwiegertochter oder Schwiegersohn nicht beschnitten sind, kann das zu Problemen führen.

AFRIKA!!! GUINEA

Eine Spenden-Aktion!

Mädchenberufsschule

Mit einer Werbung beteiligen
Sie sich an der Afrika-Spendenaktion.
**Mädchenberufsschule
für Tèlimèlè**

Mediadaten

Anzeige für einmalige Schaltung oder fürs ganze Jahr (mit jeweils vier Ausgaben)!

Auflage 10 000 Stck. - Format: DIN A4 fbg.

Anzeigenschaltung		4 x	1 x
1/4 Seite	90 x 130 mm	185 €	205 €
1/2 Seite	90 x 270 mm (Hoch- oder Querformat)	275 €	285 €
1/1 Seite	185 x 270 mm	495 €	525 €
Fußleiste	185 x 50 mm	185 €	220 €

Preis zzgl. MwSt. (Zwischenformate sind möglich!)

Parallel zur Anzeige können Sie gerne auch Ihre Firma vorstellen!

Anzeigenschluß für die Juliausgabe 2015 ist Mitte Juni 2015

Ja, wir, ich wollen uns mit einer Werbeanzeige beteiligen und senden Ihnen die zur gewünschten Veröffentlichung notwendige PDF - Datei zu.

Anzeigenschaltung

1x

4x

Unterschrift Stempel mit Datum

Anzeigen & Redaktion: Tel. 08094 - 905 889

Einfluß können Verwandte, Freunde oder Bekannte haben.

Man beschneidet die Kinder, weil es Tradition ist. Es ist Sitte, gehört also zu den normalen Aspekten des Lebens.

Es bräuchte den Einfluss externer Medien, um die Bevölkerung aus einer anderen Perspektive über den Prozess und die Bedeutung der Beschneidung zu informieren. Da diese Einwirkung von außen fehlt, ändern sich die Ansichten nicht. Es entscheiden also weiterhin die Eltern, Verwandten, Nachbarn, Bekannte oder der Lebenspartner aufgrund der Tradition und androhender Diskriminierung. Sie sind die Vertrauten des Lebens, ohne die man zu keiner Gemeinschaft gehören kann.

In Guinea wurde 1968 die Beschneidung gesetzlich verboten. Dennoch liegt die Beschneidungsrate der Bevölkerung heute immer noch bei 96% der Menschen zwischen 15 und 49 Jahren. Der Eingriff wird weder juristisch verfolgt, noch bestraft, auch wenn die Mädchen oder Jungen dadurch schwerwiegende Komplikationen bekommen, die teilweise sogar zum Tod führen.

KULTURELLE HINTERGRÜNDE

Die Beschneidung hat eine lange Tradition. Sie wird global seit 5000 Jahren auch in Westafrika praktiziert. Der Glaube an die Richtigkeit daran ist nach wie vor ungebrochen. Die Beschneidung ist eine schmerzvolle Erfahrung für Mädchen und Jungen. Was für viele Europäer nicht nachvollziehbar ist, dass Mütter diese Tradition an die eigenen Kinder weitergeben. Ihre Motive liegen im Glauben, in der Tradition und Ethik begründet oder sind regional bedingt.

Hier einige Beispiele:

Soziale Diskriminierung

Der Unbeschnittene wird in der Regel ausgestoßen und wie schon beschrieben beschimpft.

Initiation

Die kleinen Mädchen und Jungen sehnen sich nach einer Beschneidung. Sie wissen aber nicht, was auf sie zukommt, dennoch wollen sie am Ritual der Frau- bzw. Mannwerdung teilhaben. Desweiteren erwartet sie ein Fest mit Geschenken und die volle Anerkennung.

Reinheit

Viele Frauen und Männer glauben, dass Unbeschnitten eine Form der Unreinheit ist.

Prostitution

Bei den Mädchen wird durch die Entfernung der Klitoris die Empfindsamkeit eingeschränkt. Man glaubt auch, dass sie durch die Beschneidung vor der Prostitution bewahrt (korrekter: darin gehindert) werden.

Analphabetismus

Rund 60 % der guineischen Bevölkerung sind Analphabeten. Sie waren nie in der Schule. Dazu kommt die Sprachenproblematik: die Amtssprache ist Französisch, darüber hinaus werden noch mindestens 6 national anerkannte Sprachen verwendet. Alle Medien - sei es Fernsehen, Radio, Zeitung oder Internet - nutzen Französisch und sind dadurch nur den gebildeten Personen zugänglich. Die meisten Menschen, die die Muttersprachen beherrschen, thematisieren und diskutieren die Beschneidung nie öffentlich.



Formen der Beschneidung

1.Milde Beschneidung

Sie besteht aus der Einstechung, dem Ritzen oder der Entfernung der Vorhaut der Klitoris.

2.Klitoridektomie

Die Klitoris wird teilweise oder ganz entfernt.

3.Excision

Zusätzlich zu der Klitoris werden die inneren Schamlippen ganz oder teilweise abgetrennt.

4. Infubilation oder pharaonische Beschneidung

Dabei werden Klitoris, innere und äußere Schamlippen zum Teil oder ganz entfernt. Im Anschluß wird die Innenseite der Vulva zusammengenäht, wobei nur ein Bereich ausgespart wird, um das Abfließen von Urin und Menstruationsblut zu gewährleisten. Danach werden die Beine der Mädchen zusammengebunden, bis die Heilung der Wunde abgeschlossen ist, was mehrere Wochen dauern kann. Von dieser Form der Beschneidung sind weltweit 15% der beschnittenen Frauen betroffen. Sie dient dem Verschluss des Geschlechtsorgans gegen jegliche Penetration, die nur dem Ehemann vorbehalten bleibt.

5. Defibulation

Frauen, die zuvor infubiliert worden sind, werden in der Konsequenz zum Zweck des Vollzugs des Geschlechtsverkehrs und des Gebärens von Kindern defibuliert. Das heißt: die zugenähte Vagina wird wieder geöffnet. Diesen Vorgang übernimmt der Ehemann, was als Beweis der Jungfräulichkeit der Ehefrau dient.

6. Reinfibulation

Dieses Verfahren macht die Defibulation rückgängig, so dass nach der Geburt ein erneutes Zunähen der Vulva unter vorheriger Entfernung von Narbengewebe vollzogen wird. Dieser Prozess kann so lange wiederholt werden, bis nach mehreren Geburten kein zunähbares Gewebe mehr vorhanden ist.

Ein Guineer ist beliebtester Westsachse



Es ist unglaublich! Die Leser der Freien Presse in Chemnitz wählten den gebürtigen Guineer, Amadou Yambo Diallo, zum beliebtesten Westsachsen. Der Französischlehrer des Europäischen Gymnasiums Waldenburg

war einer von insgesamt zehn Kandidaten, die zur Wahl standen. Aus einem Zeitungsbericht vom 8. Januar 2015 geht hervor, dass die Leser vor allem Diallos ungebrochenes Engagement für bessere Bildungschancen in seinem afrikanischen Heimatland Guinea schätzen. Vielen war er durch seine Teilnahme an der erfolgreichen TV-Show "Millionärswahl" auf ProSieben bekannt.

Am Tag als Diallo den Pokal überreicht bekam, erfolgte der Spatenstich für den Mauerbau des Projektes.

AFRIKA SPENDE

Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V.

Spendenkonto:

IBAN: DE928 705 0000 363000 6000

BIC: CHEK DE 81 XXX

Verwendungszweck: Projekt - Schule - Guinea

Stichwort: Guinea/Simmel

24.01.2015

Vereinsgründung

Der Verein wurde am Samstag, den 24. Januar 2015, offiziell gegründet und zwar in der Aula des Europäischen Gymnasiums Waldenburg. Die Mitglieder bestehen aus Lehrern, Schülern, Eltern, Nachbarn und weiteren Sympathisanten.

Wir gründeten den Verein, weil unsere sozialen Projekte in Guinea immer mehr Zuspruch bekamen.

Bei unserem Engagement es nicht nur um die generelle, sondern auch nachhaltige Aufklärung, Bildung, Sicherstellung der Wasser- und Gesundheitsvorsorgung der Menschen in Misside, Téliélé und Umgebung.



Antje, Amadou, Axel und Monika Putzschke, Gitta und Lina Petermann, Dr. zur Linden, Dr. Ohanjan, Max Ludwig, Annemarie Maszalky, Mario Winter.

Der Beitrag pro Jahr ist gleich Spende und beträgt 30€. Wir möchten die Gemeinnützigkeit erreichen, wie es auch in der Satzung steht.

Schlemmer-Abende 2015

Jetzt schon vormerken und Speisen für einen guten Zweck!

In jedem Markt gibt es ein anderes Motto, welches sich in den Gerichten sowie auch in den verschiedenen Showhighlights widerspiegelt.



Am 12.09.2015 Schlemmerabend in Stollberg

Kommen Sie vorbei und schlemmen Sie sich durch unseren Markt. Bei Häppchen, warmen Gerichten und süßen Leckereien werden Sie stimmungsvoll durch den Abend geführt. Erlesene Weine werden Sie begeistern.

Hohensteiner Straße 8, 09366 Stollberg



Am 15.10.2015 Schlemmerabend in Pullach

Bereits am Eingang können Sie sich frische Salate aus unserer Salatbar zusammenstellen. Die 38 Meter lange Frischetheke mit Wurst-, Fleisch-, Fisch- und Käsespezialitäten lässt keine Wünsche mehr offen. Mit über 1.000 verschiedenen Weinsorten ist für jeden etwas dabei.

Wolfratshauser Straße 110, 82049 Pullach-Höllriegelskreuth



Am 08.10.2015 Schlemmerabend München

Auf ca. 2.300 qm Fläche wird eine Vielfalt an regionalen und internationalen Lebensmittel-Spezialitäten präsentiert. Köstlichkeiten für jeden Geschmack - von Backwaren über Feinkostartikel, Antipasti, Salaten bis hin zu Fischspezialitäten.

Markt München Einsteinstr. 130

Weitere Schlemmerabende:

Glauchau: 02.10.15
Grüna: 08.10.15
Gera: 24.10.15
Lichtenstein: 05.11.15
Meerane: 12.11.15
Aue: 17.11.15

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



30%
schon geschafft.

Ein großes **DANKESCHÖN** an alle Kunden und Simmelteam's

	Gesamt
Aue	4.044,64 €
Claußnitz	203,57 €
Eibenstock	725,16 €
Glauchau	1.138,31 €
Gera	437,37 €
Grüna	1.215,76 €
Jocketa	299,55 €
Lichtenstein	1.943,63 €
Limbach	2.125,24 €
Meerane	844,31 €
Mittweida	298,28 €
Oberlichtenau	1.599,25 €
Steinbach	466,75 €
Stollberg	582,35 €
Zschopau	431,06 €
Glonn	971,11 €
München	2.396,37 €
Unterhaching	3.291,04 €
Pullach	4.910,08 €
Verwaltung Moosach	176,00 €
Spendenkonto	2.415,50 €
Weihnachtsfeier AG	1.077,00 €
Fa. Möckel	485,00 €
D.A. Yombo	11.344,04 €
MA Ch. Hiemann	monatl. 20€
MA K.Zimmermann	monatl. 28,54€
Gemeinde Moosach	380,00 €
Fa. Simmel	28.272,50 €

Weitere Spendengelder für GUINEA- Stand 31.01.2015

Firma / Person	Betrag
Gunter Bernstein	20,00 €
Jörg und Angelika Kirsten	10,50 €
René und Cornelia Götze	25,00 €
Michalak Platzer GmbH	250,00 €
Hermann und Hann Müller	20,00 €
Dominik Mohr	50,00 €
Sebastian Heigenhuber GbR	500,00 €
Anton Niebler GmbH	200,00 €
Marlene Börcke	100,00 €
Benedict Schöller	10,00 €
Andreas Ott	30,00 €
Fa. Eckl	145,00 €
Gemeinde Moosach	380,00 €
Mettler Toledo GmbH	200,00 €
Lutz Helmut Nungesser	150,00 €

e-m@ils
die große Freude @ bereiteten!

Hallo Peter,
die Mitarbeiter vom Markt in Pullach wollen einen Teil ihrer Einkaufsgutscheine spenden und bekommen so eine Summe bereits von über 1550€ zusammen.

Eine tolle Sache!

An die Anzeigenverwaltung der Afrika-Spendenzeitung.
Bitte planen Sie für uns in Ihrer Märzausgabe eine Anzeigenwerbung ein. Anbei die PDF-Datei.
mit frdl. Gruß, Lanzinger

**DRUCKEREI
LANZINGER**

Ihr PARTNER für PRINTMEDIEN der
KLEINEN und GROSSEN ART!

Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637-986010
mail@druckereilanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de



Impressum:

Herausgeber:

SIMMEL AG Chemnitz, Chemnitzer Straße 105, 09224 Grüna
Peter Simmel Handels GmbH, Gutterstädt 6, 85665 Moosach

Redaktion & Text:

Amadou Yombo Diallo
Anzeigenverwaltung: Grafikdesign, Franz Rimböck,
Von Waldeck Str. 13, 85643 Steinhöring, Tel. 08094 / 905 889

E-Mail:

kontakt@topp-grafikdesign.de
Jeder Verfasser von redaktionellen Berichten ist selbst verantwortlich für seine Beiträge! Für Veranstaltungstermine, Anzeigeninhalte, Copyrightrechte wird keine Haftung übernommen.

Auflage: 10 000 Stck. Verteilung in allen SIMMEL-Märkten.
Sonderverteilung auch im Bereich des Münchner Ostens.

Liebhaber/-in gesucht ...

... für unsere Märkte in Unterhaching,
Pullach, München (Einsteinstraße),
Glonn (LKR Ebersberg):

MITARBEITER THEKE

- Thekenmetzger/-innen
- Wurstfachverkäufer/-innen
- Fleischfachverkäufer/-innen
- Käsefachverkäufer/-innen
- Fischfachverkäufer/-innen
- Bäckereifachverkäufer/-innen

AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR

- Bachelor of Arts (Duales Studium)
- Handelsfachwirt/-in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachverkäufer/-in Fleischerei

MITARBEITER MARKT

- Führungskräfte in allen Abteilungen
- Obst-/Gemüsefachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen Verkauf/Kasse
- Weinfachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen
Getränkemarkt/Warenannahme
- Haustechniker

AUSHILFEN FÜR

- Kasse
- Getränke
- Reinigung

Bewerbe Dich auf unserer Homepage unter:
www.simmel.de/bewerbung#content

